



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

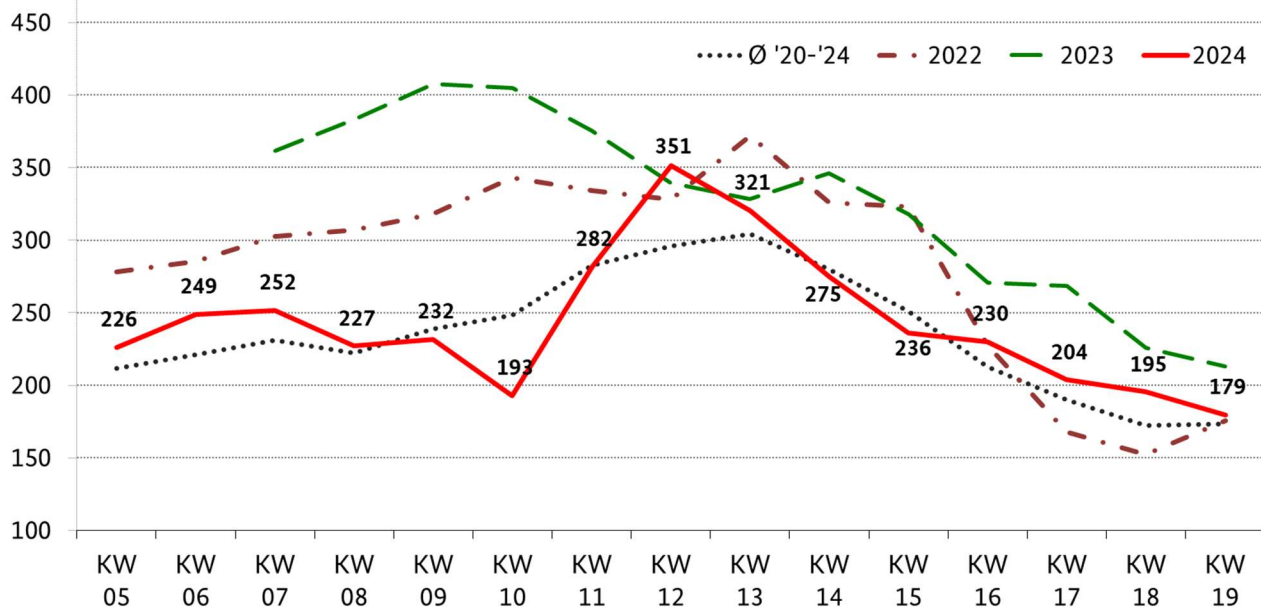
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 19/24 vom 15.05.2024 für den Zeitraum 06.05. – 10.05.2024

Tomaten

Rispentomaten sowie Runde Tomaten stammten vorrangig aus den Niederlanden und Belgien und nachgeordnet aus Spanien, Zufuhren aus Marokko spielten keine Rolle mehr. Beliebte Kirschtomaten kamen hauptsächlich aus Italien, den Niederlanden sowie Belgien und wurden auch aufgrund günstiger Tarife gern gekauft. Im Bereich der Fleischtomaten konnte meist auf belgische Offerten zugegriffen werden, wenige niederländische und marokkanische Importe trafen nur punktuell ein. Inländische Artikel waren noch nicht so häufig anzutreffen, hatten summa summarum aber an Bedeutung gewonnen und vergünstigten sich daher verschiedentlich. Insgesamt hatten sich die Anlieferungen aus den Niederlanden und Belgien merklich ausgedehnt. Das Interesse konnte damit nicht immer Schritt halten. Die Notierungen tendierten in der Folge mehrheitlich abwärts, was wiederum die anschließende Umschlagsgeschwindigkeit erhöhte. Verteuerungen waren recht selten zu beobachten: In Berlin etwa stiegen die Preise für niederländische und einheimische Kirschtomaten ein wenig an.

Preise von belgischen Fleischtomaten in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

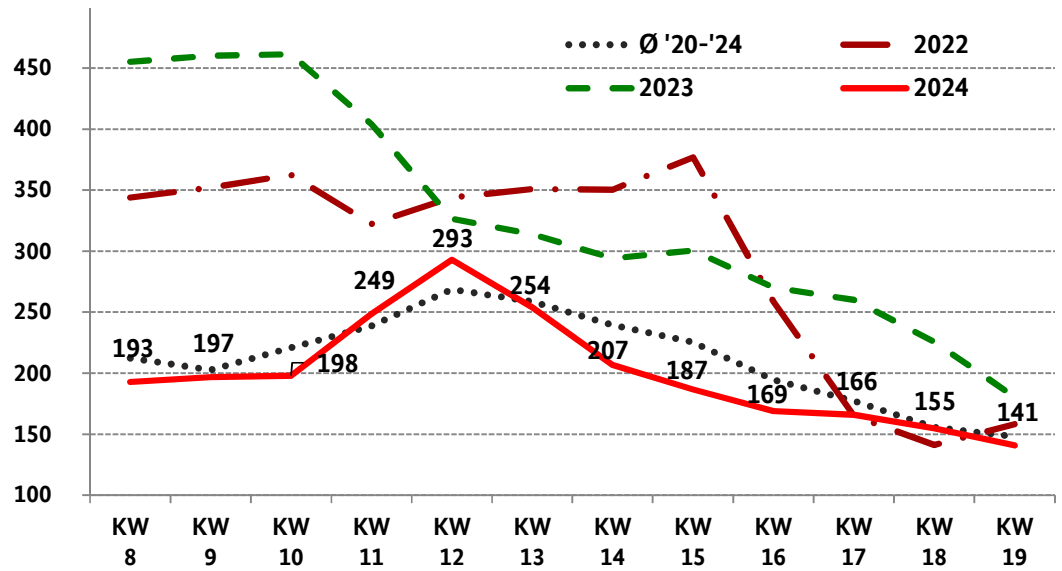
Fax:

030 1810 6845 3474

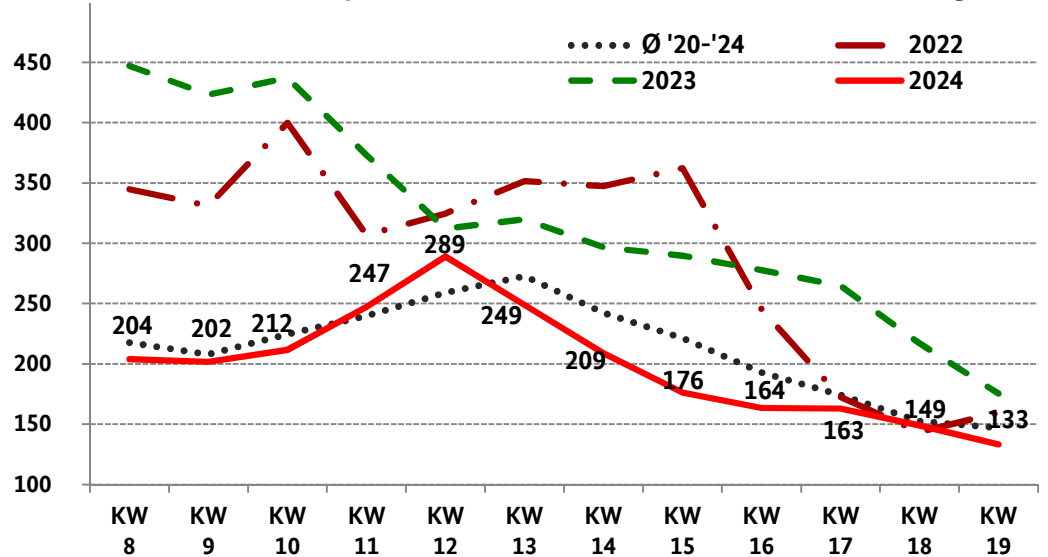
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Rispentomaten

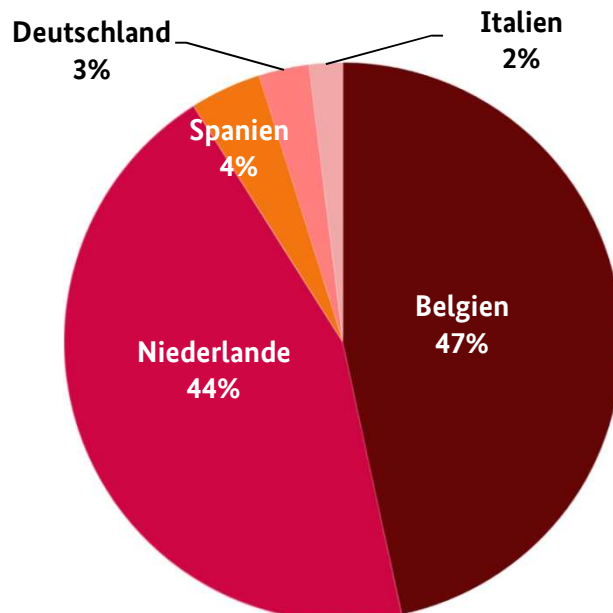
Durchschnittspreise belgischer Offerten in € / 100 kg



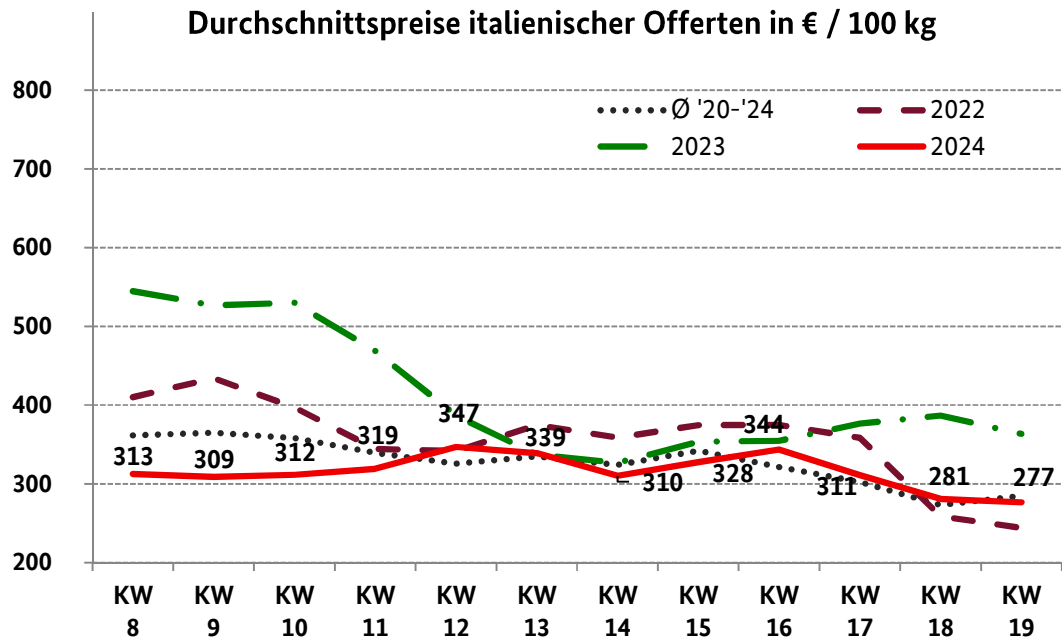
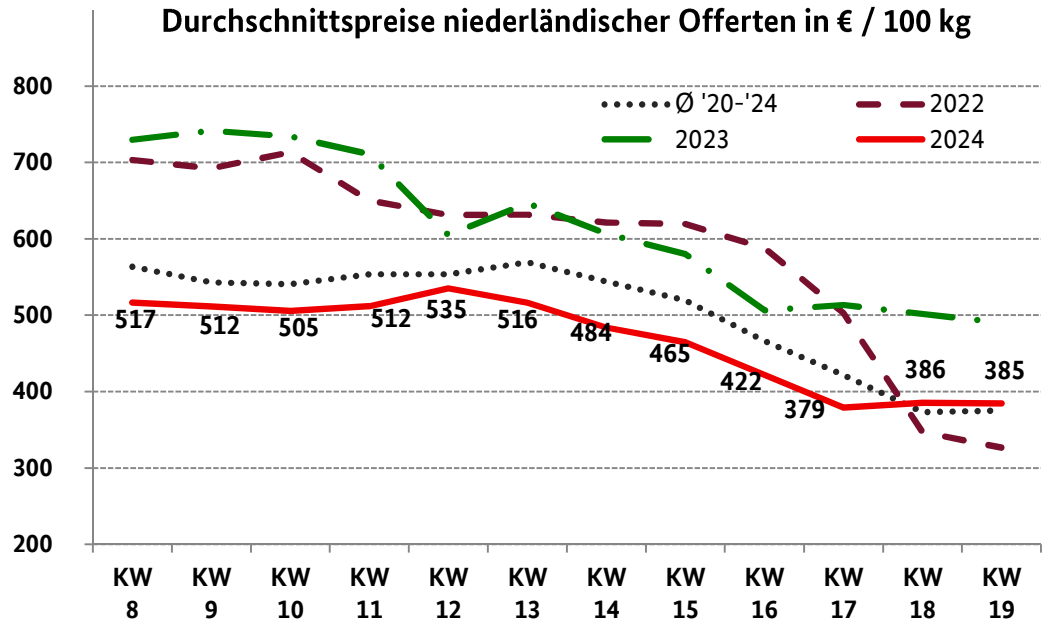
Durchschnittspreise niederländischer Offerten in € / 100 kg



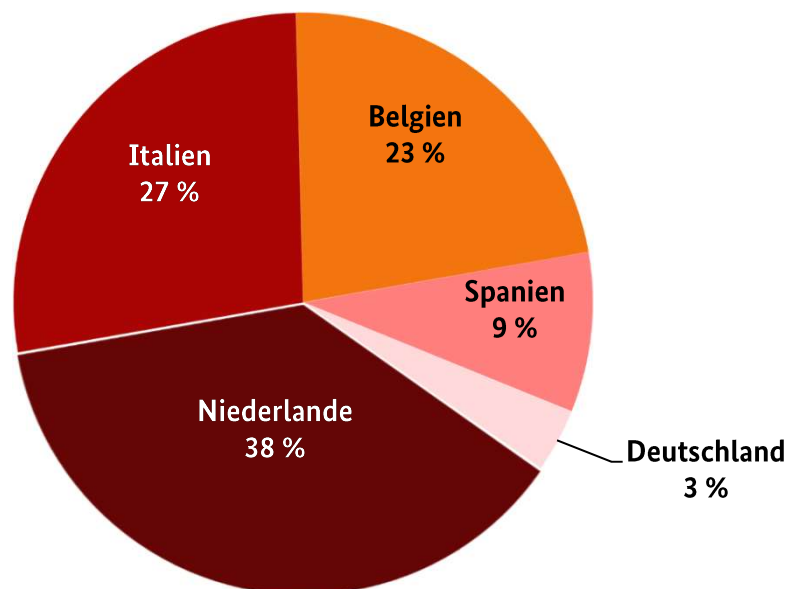
Marktanteile in der 19. KW 2024



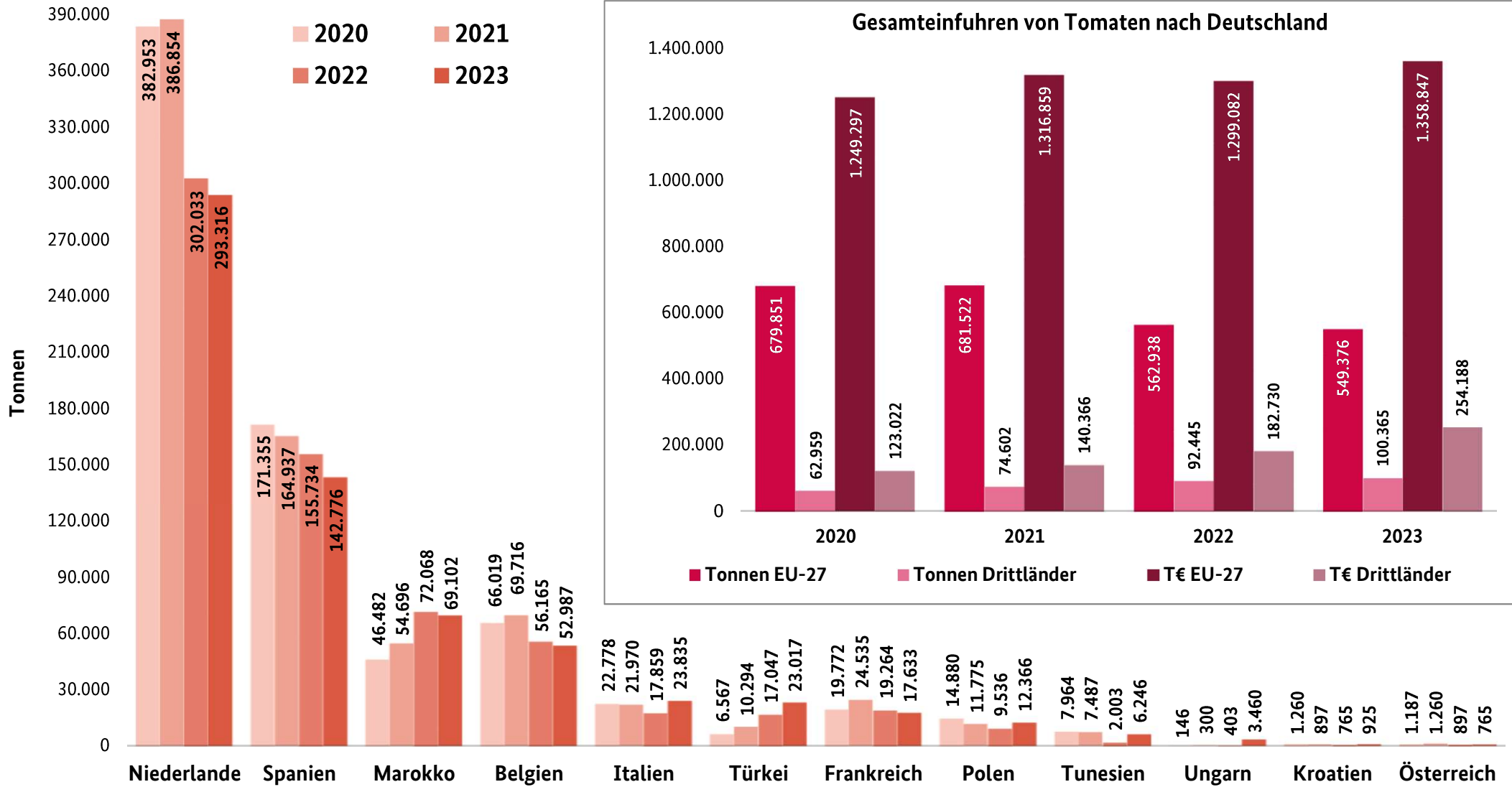
Marktüberblick Kirschtomaten



Marktanteile in der 19. KW 2024

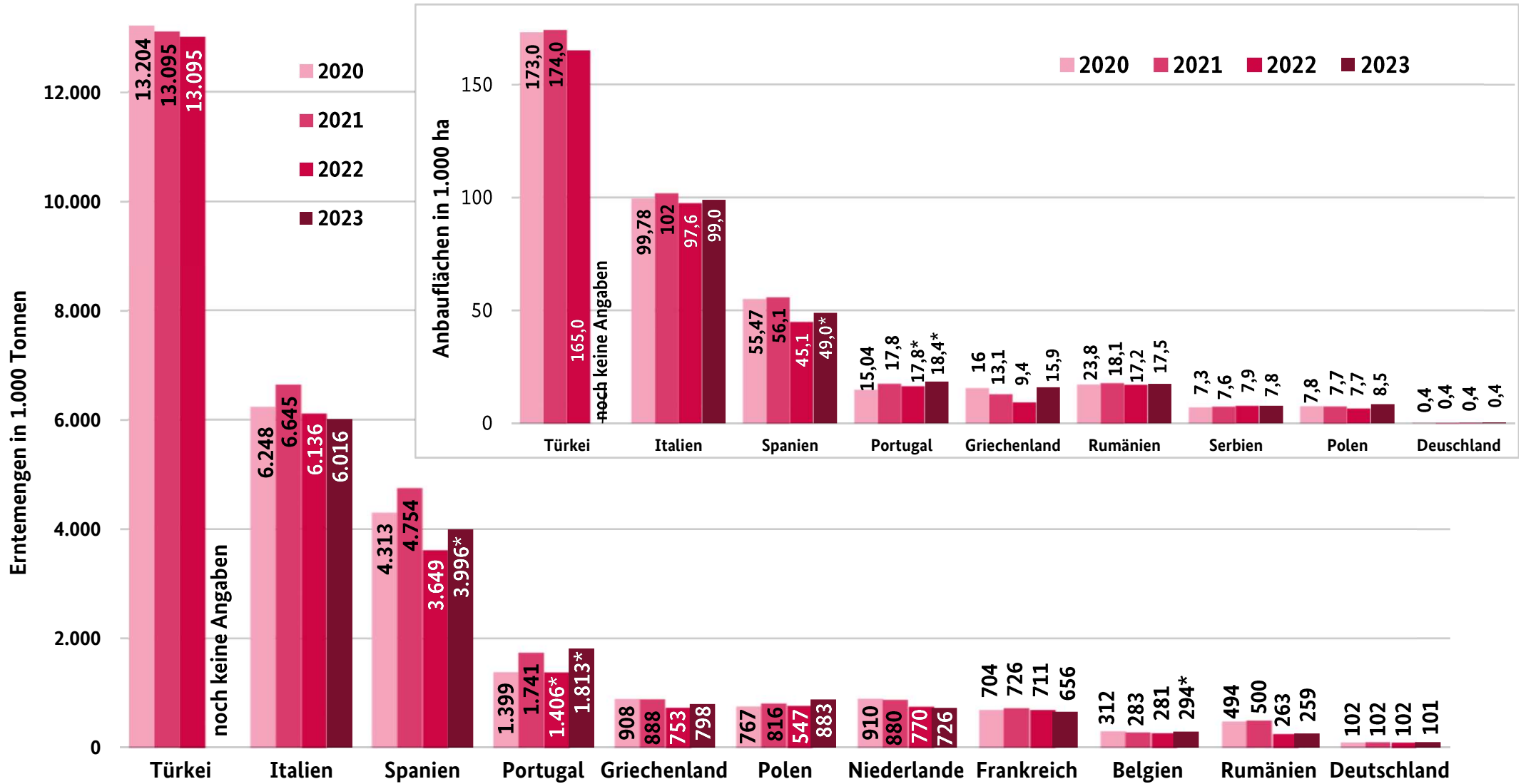


Einfuhren von frischen Tomaten (070 20000) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Tomaten 2022/2023 gesamt: 3,5 %
für frische Tomaten: 12,5 %

Erntemengen und Anbauflächen von Tomaten in Europa



Anmerkung: *= vorläufige Daten

Äpfel

Europäische Ware, insbesondere deutsche und nachfolgend italienische, bestimmte das Geschehen. Abladungen aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Polen ergänzten. Die Verfügbarkeit hatte sich zwar ein wenig eingeschränkt, sie genügte aber, um den Bedarf zu decken. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren, sofern die Qualität der Früchte überzeugte. Die Importe aus Übersee gewannen an Relevanz: Neben Royal Gala und Elstar aus Chile standen neuseeländische Cox Orange in einem verstärkten Umfang bereit. Südafrikanische Braeburn komplettierten in Frankfurt das Angebot. Die ausgedehnten Mengen hatten aber keinen wesentlichen Einfluss auf die Bewertungen.

Birnen

Südafrikanische Abate Fetel, Packham`s Triumph und Forelle dominierten; Cape Rose/Cheeky und Williams Christ ergänzten die Szenerie. Chilenische und argentinische Abate Fetel spielten eine relativ wichtige Rolle. Die Präsenz von chilenischen Forelle weitete sich aus. Türkische Santa Maria sowie niederländische und belgische Conference und inländische Xenia rundeten mit geringen Mengen das Sortiment ab. Es herrschte generell ein ruhiger Handel vor; die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Hinsichtlich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen.

Tafeltrauben

Indische Thompson Seedless dominierten vor chilenischen und südafrikanischen Crimson Seedless die Vermarktung. Weitere Varietäten aus Südafrika und Indien hatten ergänzenden Charakter. Die südafrikanische Saison stand vor ihrem Abschluss, was sich leicht an der abschwächenden Präsenz und der nachlassenden Güte ablesen ließ. Qualitätsinduzierte Vergünstigungen waren keine Seltenheit. Die Händler versuchten außerdem, mittels gewährter Verbilligungen ihre Überhänge möglichst kleinzuhalten, da erste europäische Zufuhren bereits in den Startlöchern standen: Italienische Black Magic und Victoria werden in Hamburg erwartet.

Erdbeeren

Inländische Partien dominierten, niederländische folgten von der Bedeutung her. Die Anlieferungen hatten sich augenscheinlich ausgedehnt und überragten anfangs das Interesse. Die Notierungen sanken also. An manchen Plätzen setzten sich die Vergünstigungen bis zum Wochenende hin fort. Auf einigen Märkten tendierten die Bewertungen ab Donnerstag aber auch wieder aufwärts: Durch das angesagte freundliche Wetter sowie dem Muttertag verbesserten sich verschiedentlich die Unterbringungsmöglichkeiten. Spanische Früchte wurden in Frankfurt in herzförmigen Schalen zu 2,50 bis 2,80 € je 300 g angeboten. Rückläufer aus dem LEH sowie eine schwache Ausfärbung der italienischen Offerten und konditionelle Schwierigkeiten bei den griechischen Produkten sorgten in München für einen eher langsamen Verkauf.

Zitronen

Neben den dominierenden spanischen Primofiori und Verna konnte vorrangig noch auf türkische Lama zugegriffen werden. Die Verna löste vielerorts sukzessive die zu Ende gehenden Primofiori ab. In Frankfurt tauchten daneben noch unbehandelte italienische Produkte in 11-kg-Holzboxen auf. Die Verfügbarkeit orientierte sich hinreichend an den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Händler konnten daher ihre bisherigen Forderungen oftmals bestätigen, sofern die Qualität der Offerten überzeugen konnte.

Bananen

Die Bereitstellung wurde hinreichend auf die Nachfrage angepasst, das Interesse konnte also ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen. Hinsichtlich der Notierungen waren kaum Veränderungen auszumachen.

Blumenkohl

Inländische und belgische Anlieferungen dominierten vor italienischen, niederländischen und spanischen. Abladungen aus Polen und Frankreich trafen nur punktuell ein. Insgesamt fiel die Verfügbarkeit noch immer recht knapp aus. Einstandsbedingt kam es direkt am Montag oftmals zu Verteuerungen. Verschiedentlich sorgten die angehobenen Aufrufe für eine regelrechte Stagnation der Ge-

schäfte. Die heraufgesetzten Forderungen bröckelten dann im Wochenverlauf oftmals ein wenig ab, lagen im Schnitt aber dennoch höher als in der 18. KW.

Salate

Bei den Eissalaten schränkte sich die Präsenz der spanischen Offerten dem Saisonstand entsprechend ein. Einheimische Partien gewannen hingegen an Bedeutung. Daneben gab es noch einige niederländische und belgische Chargen, die in Frankfurt und Köln eintrafen. Die erstarkte beziehungsweise neu hinzugekommene Konkurrenz führte bei den spanischen Artikeln postwendend zu Vergünstigungen. Kopfsalate stammten vorrangig aus Deutschland und Belgien, italienische und niederländische Ware trat nur in einem geringen Umfang in Erscheinung. Die Notierungen zeigten oftmals einen leicht aufwärts gerichteten Trend, obwohl sich die Verfügbarkeit durchaus ausgedehnt hatte. Im Sektor der Bunten Salate dominierte einheimische Ware, die in der Regel zu konstanten Bewertungen verkauft werden konnte.

Gurken

Das Angebot der Schlangengurken setzte sich aus inländischen, niederländischen und belgischen Abladungen zusammen. Der Umschlag verlief in ruhigen Bahnen. Infolge einer etwas reduzierten Bereitstellung tendierten die Notierungen aber oftmals nach oben. Insbesondere die belgischen Offerten verteuerten sich etwas stärker als die Konkurrenz. Einzig Berlin berichtete von Verbilligungen zum Wochenende hin. Im Bereich der Minigurken konnte auf deutsche, niederländische und spanische Anlieferungen zugegriffen werden. Hier bröckelten die bisherigen Preise oftmals ein wenig ab.

Gemüsepaprika

Niederländische Partien überwogen vor türkischen und belgischen. Die Präsenz der ehemals dominierenden spanischen Produkte hatte sich sehr stark begrenzt. Inländische Offerten waren nur begrenzt verfügbar und dementsprechend teuer: In Frankfurt sollten die Kunden zwischen 3,60 und 5,- € je kg bezahlen, in München konnten die Kunden alle Farbkategorien schon für 3,50 € je Kilo erwerben. Insgesamt zeigte sich eine durchaus freundliche Nachfrage, wobei insbesondere die roten und gelben Artikel stetig untergebracht werden konnten. Diese verzeichneten ab und an auch anziehende Notierungen, während die grünen Erzeugnisse verschiedentlich Vergünstigungen hinnehmen mussten.

Spargel

Die Saison lief auf Hochtouren und die Bereitstellung inländischer Offerten weitete sich nochmals aus. Die Nachfrage konnte damit nicht immer Schritt halten. Die Händler mussten also, trotz des Feiertages zur Wochenmitte, häufig ihre Forderungen ein wenig reduzieren. Das freundliche Wochenendwetter vor Augen griffen die Kunden am Freitag dann wieder etwas stärker zu; der Muttertag spielte dabei gewiss ebenfalls eine Rolle. Ab und an gelang sogar eine komplette Räumung des Platzes. Grundlegende Auswirkungen auf die Bewertungen hatten die verbesserten Unterbringungsmöglichkeiten aber nicht immer: Nur vereinzelt konnten die Vertreiber ihre Aufrufe wieder heraufsetzen. Importe aus den Niederlanden, Belgien, Polen und Spanien spielten insgesamt nur eine untergeordnete Rolle.

Weitere Informationen

Frankfurt

Spanien hatte bei den Süßkirschen mittlerweile die beliebten Größen 30 mm und 32 mm im Eingang. Die Preise bewegten sich zwischen 16,- und 19,- € je kg. Kleinere Früchte mit 22/24 mm fanden trotz 10,- bis 12,- € je kg nur wenig Anklang. Neben den dominierenden spanischen Steinfrüchten, erreichte nun auch Italien mit gelb fleischigen Pfirsichen und Nektarinen den Platz. Erste türkische und französische Aprikosen konnten ab Freitag eingekauft werden, die Nachfrage verlief insgesamt freundlich. Rhabarber war weiterhin knapp und teuer. Der erste deutsche Radicchio wurde in der 2,5-kg-Steige zu 10,- € offeriert, auch Brokkoli kostete 10,- € je 5 kg. Deutsche Erbsen sollten 5,- € je Kilo einbringen. Spanische Gemüsezwiebeln wurden mit 16,- bis 22,- € günstig angeboten. Chilenische neue Ernte sollte hingegen 32,- bis 33,50 € kosten.

Hamburg

Aprikosen aus der Türkei begannen zu 16,50 € je 4-kg-Einheit. Erste spanische Süßkirschen der Sorte Nimba und California in noch ausbaufähiger Rötung, Aroma und Fruchtumfang kosteten in 26-28 mm+ 10,- bis 12,- € je kg; für erste Offerten aus der Türkei mussten ebenfalls zwischen 10,- und 12,- € je kg bezahlt werden. Weißfleischige Pfirsiche aus Spanien eröffneten in Größe B zu 15,- € je 4 kg und Nektarinen aus der Türkei in 8*500-g-Schalen zu 19,- €. Zucchini aus Belgien feierten ihre Premiere zu 8,- € je 5-kg-Karton und Artischocken aus Frankreich begannen in 24er Anzahl zu 34,- € je 8,5-kg-Holzkiste. Die kalten Nächte begrenzten und verteuerten lokalen Lauch und Rhabarber. Neue Erbsen aus selbiger Herkunft veranschlagten 5,- € je 5-kg-Kollo.

München

Mit einer ersten kleinen Lieferung an neuseeländischen Goldkiwi zu Wochenbeginn begann in diesem Segment die Überseesaison. Bei Aprikosen, Pfirsichen und Nektarinen setzten inzwischen deutlich mehr Mengen aus Spanien ein; bei Süßkirschen hielten sich die Versender hingegen noch bedeckt. Aus der Türkei trafen zunehmende Lieferungen an Wassermelonen und Dessertmelonen ein. Aus Spanien tauchten erste neuerntige Gemüsezwiebeln auf. Pak Choi und in diesem Jahr sehr frühe Frischerbsen und Spitzkohl waren nun auch aus inländischer Produktion verfügbar. Bei weit fortgeschrittener Saison notierte belgischer Lauch deutlich fester, inländische Partien enthielten zunehmend geschossene Erzeugnisse.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 19 / 2024 vom 06.05.24 bis 10.05.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		19. KW 2023	17. KW 2024	18. KW 2024	19. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	104	126	125	126	145	115	135	130	115
Boskoop	Deutschland	75/80	95	125	125	125		125			
Braeburn	Deutschland	lose	113	127	126	126	130	120	120	130	
Braeburn	Italien	70/75	118	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	127	133	133	129		125			135
Braeburn	Italien	80/85		140	140	140					140
Braeburn	Südafrika	75/80	189			172	172				
Campur/Red Chief	Italien	lose		110	110	110		110			
Campur/Red Chief	Italien	75/80	163	175	175	174	174				
Campur/Red Chief	Italien	80/85	147	175	175	175	175				
Cox Orange	Neuseeland	70/75	208		233	232	200		233	244	
Cox Orange	Neuseeland	75/80	202			220		220			
Cox Orange	Neuseeland	80/85				246	246				
Elstar	Chile	70/75	242	244	244	244	244				
Elstar	Chile	75/80	246	262	261	258	259			258	
Elstar	Deutschland	lose	105	126	127	128	133	125	120	128	135
Elstar	Deutschland	75/80	132	135	135	135		135			
Elstar	Niederlande	lose	105	135	135	134			134		
Golden Delicious	Italien	70/75	130	128	128	128		125			130
Golden Delicious	Italien	75/80	144	152	151	151	173	135		155	145
Golden Delicious	Italien	80/85	160	167	166	167	175				160
Granny Smith	Italien	lose	120	140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	125	152	144	143		130		160	150
Granny Smith	Italien	75/80	138	158	158	155	185	140			160
Granny Smith	Italien	80/85	155	179	179	180	193				175
Jazz	Frankreich	75/80	234	253	255	255	258		250	260	
Jazz	Frankreich	80/85	238	258	258	258	258				
Jazz	Italien	70/75	240	230	230	230					230
Jazz	Italien	75/80	260	241	240	239		230	260	235	240
Jazz	Neuseeland	80/85				230					230
Jonagold	Deutschland	lose	102	123	122	123	125	110		125	
Jonagold	Deutschland	75/80		120	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	144	140	140	140					140
Kanzi	Deutschland	75/80	193	212	211	208	230	200		210	
Kanzi	Italien	70/75	203	209	207	204		195	215		225
Kanzi	Italien	75/80	225	221	221	218		210		230	235
Pink Lady	Frankreich	75/80	232	254	255	254	254	250	260		
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	258	258	258	258				

KW 19 / 2024 vom 06.05.24 bis 10.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			19. KW 2023	17. KW 2024	18. KW 2024	19. KW 2024					
Pink Lady	Italien	70/75	194	222	223	240					240
Pink Lady	Italien	75/80	215	238	239	238	246	225	255		250
Pink Lady	Italien	80/85		254	254	254	254				
Pinova	Deutschland	lose	114	133	133	134	135	125			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	103	109	107	106	120	90			
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	102	156	154	156	163	130			
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75		150	150	150		150			
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	186	185	172	174	178	167		200	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	116	129	129	129	130	120	125	133	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	124	135	133	129		120			140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	170	152	153	153	170				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	190	170	170	170					170
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	167			171	194	167			
Topaz	Deutschland	lose	130	138	138	136	140	135		130	150
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	102	144	142	140	162	130	150		130
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80	160	150	150	150		150			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose	150	147	149	150	150				
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80	170	217	213	216	236		200		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85	221	234	236	236	236				
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	65/70	232	234	234	226		226			
Abate Fetel	Argentinien	70/75	255	254	252	239		232		275	
Abate Fetel	Argentinien	75/80	273	258	260	250	289	246			
Abate Fetel	Chile	65/70		242	242	239		238			240
Abate Fetel	Chile	70/75	246	257	256	252	257	246		255	260
Abate Fetel	Chile	75/80	278	276	288	288	363	252			350
Abate Fetel	Südafrika	65/70	220	242	241	239	250	232			235
Abate Fetel	Südafrika	70/75	253	260	254	253	285	240	244	258	265
Abate Fetel	Südafrika	75/80	222	281	278	302	323	294		300	310
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	144	179	196	202	185		222		
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	172	235	228	266	237			317	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	253	256	246	294	294				
Conference	Belgien	lose	167	156	156	158	150	175	155		165
Conference	Niederlande	lose	156	163	163	167		180	170	155	
Forelle	Chile	70/75	273		275	273	273				
Forelle	Chile	75/80				281	269				290
Forelle	Südafrika	65/70	235	206	205	202	188	200	212		225
Forelle	Südafrika	70/75	273	226	230	220	250	226		200	240
Nashi	China	lose		230	231	224		229	175		230
Nashi	China	75/80			222	230	240			228	
Packham's Triumph	Argentinien	75/80			185	190				190	
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	144	129	124	122	124	120			125
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	151	134	128	132	130	128	119	152	150
Santa Maria	Türkei	65/70		238	238	238				238	
Santa Maria	Türkei	70/75	220	237	236	250	285			263	220
Williams Christ	Argentinien	65/70	231	145	144	140		140			
Williams Christ	Argentinien	70/75	260	196	186	203		158		220	
Williams Christ	Argentinien	75/80		183	180	164		164			
Williams Christ	Südafrika	65/70	143	152	152	152				152	
Williams Christ	Südafrika	70/75		160	160	160				160	
Xenia	Deutschland	75/80		220	215	218				218	
Xenia	Niederlande	lose	179	180	180	180			180		
Xenia	Niederlande	75/80		212	212	205			205		

KW 19 / 2024 vom 06.05.24 bis 10.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	19. KW 2023	17. KW 2024	18. KW 2024	19. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Chile	/	349	358	374	382	375	356	423		399
Crimson Seedless	Südafrika	/	372	379	385	401	395	367	460	350	
Red Globe	Chile	/	264	390	390	390	390				
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Chile	/			470	460	460				
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	366	394	390	375	400	344		367	390
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	363	455	456	427	500		402		433
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Indien	/		316	326	323		300			450
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	356	369	364	359	433	322	289	344	380
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	329	357	357	367		367			
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	371	359	363	369	389	333			380
Thompson Seedless	Indien	/	308	301	327	329	311	296	441	267	450
Thompson Seedless	Südafrika	/	356	348	346	350				350	
Erdbeeren											
/	Belgien	/	651	780	690	619	633		600	598	653
/	Deutschland	/	604	793	771	604	553	614	586	572	682
/	Griechenland	/	395	447	481	434	380	560		427	439
/	Italien	/	433	600	541	452	439	540		460	404
/	Niederlande	/	591	731	733	652	601	580	570		739
/	Spanien	/	296	385	427	412	550	418			404
Aprikosen											
/	Italien	/	548	636	614	504	453			548	
/	Spanien	/	504	657	535	432	466	380		442	387
Süßkirschen											
großfruchtig	Spanien	/	1.173		1.288	1.281	1.575	1.100		1.200	1.402
kleinfruchtig	Spanien	/	664	1.500	920	868	1.150				812
Nektarinen											
gelbfleischig	Italien	A	406			387	387				
gelbfleischig	Italien	B	275			408		408			
gelbfleischig	Spanien	AA	586	749	644	473	543	378	590	475	440
gelbfleischig	Spanien	A	479	558	522	427	470	371	495	425	427
gelbfleischig	Spanien	B	417	453	438	360	385	328			384
gelbfleischig	Türkei	A				363	275	450			
gelbfleischig	Türkei	B		366	343	298	319	363			240
Pfirsiche											
gelbfleischig	Spanien	AA	534	579	562	464	562		540	425	400
gelbfleischig	Spanien	A	430	526	463	396	478	347	475	375	384
gelbfleischig	Spanien	B	366	417	399	335	345	315			356
Paraguayos											
/	Spanien	/		723	440	567	523	600			
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	201	238	242	246		248	280	220	
/	Griechenland	30/33	186	280	272	273	287	235		313	250
/	Griechenland	36/39	175	254	260	270		270			
/	Italien	25/27	259	363	364	360	338	367	400		350
/	Italien	30/33	234	329	331	329	315	333	400	319	290
/	Italien	36/39	229	263	265	271		283			250

KW 19 / 2024 vom 06.05.24 bis 10.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	19. KW 2023	17. KW 2024	18. KW 2024	19. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Gold-Kiwis											
/	Chile	30/33		450		518	518				
/	Italien	25/27		604	604	582		582			
/	Italien	30/33		502	502	486		486			
/	Neuseeland	25/27				511	546	500			
/	Neuseeland	30/33				492	522	487			
/	Neuseeland	36/39				453		453			
/	Südafrika	25/27		788		567		567			
Orangen											
Navel-Sorten	Spanien	1/2	135	140	136	133	130	135	150	124	
Navel-Sorten	Spanien	3/4	126	132	127	124	120	120	165	117	
Navel-Sorten	Spanien	5/6	115	116	115	113	117	114		110	
Navel-Sorten	Spanien	7/8	103	117	114	110		100	163		
Valencia Late	Ägypten	3/4	93	83	81	80	80	80			
Valencia Late	Ägypten	5/6	88	78	76	78	77	71	97		75
Valencia Late	Ägypten	7/8	81	73	71	74	73	61	97		70
Zitronen											
/	Griechenland	3/4	139	148	148	148	148				
/	Italien	3/4	193			205	205				
/	Spanien	3/4	166	149	147	147	140	120	195	153	140
/	Spanien	5/6	150	133	130	134				143	120
/	Türkei	3/4	119	109	109	116		113			117
Bananen											
Erstmarke	/	/	157	159	158	159	163	158	161	157	160
Sonstige Marken	/	/	129	127	126	126	132	124	136	130	121
Auberginen											
/	Belgien	/	198	192	212	291	285	280	320		
/	Niederlande	/	180	195	205	263	288	256	285	242	241
/	Spanien	/	129	143	152	193	250	180		198	157
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	260	240	363	373	396	324	401	356	
/	Belgien	8er		184	191	267		267			
/	Deutschland	6er	251	237	311	348	306	341		361	386
/	Deutschland	8er	196	191	250	265	263	271		263	
/	Italien	6er	244	205	298	309	254			322	324
/	Italien	8er	200	146	191	238				229	325
/	Niederlande	6er	260	243	318	361	375	326			389
/	Niederlande	8er	215	211	273	266		266			
/	Spanien	6er	222	200	327	359	375		392	328	
/	Spanien	8er				325					325
Möhren											
lose	Belgien	/	130	103	104	106	109	99	125	95	
lose	Deutschland	/	131	107	106	103	108	101	117	96	
lose	Niederlande	/	140	105	100	113	125	95	96		145
Eissalat*											
/	Deutschland	/	95		138	132	144	136	145	131	129
/	Spanien	/	96	116	141	152	146	153	151	129	159

KW 19 / 2024 vom 06.05.24 bis 10.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	19. KW 2023	17. KW 2024	18. KW 2024	19. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			Kopfsalat*								
/	Belgien	/	70	76	90	108	111	99	117	108	91
/	Deutschland	/	78	83	84	88	83	92	86	84	93
Gurken*											
mini	Deutschland	/	267	315	286	279	290	317	266	294	240
mini	Niederlande	/	210	263	244	235	260	240	241	250	173
Schlangengurken	Belgien	300/350	29	42	40	50	49	55			
Schlangengurken	Belgien	350/400	36	53	53	62	57	63		69	
Schlangengurken	Belgien	400/500	42	62	61	86	73		99		
Schlangengurken	Belgien	500/600	35	56	48	74	56		86		
Schlangengurken	Belgien	600/750	47	58	55	77	66		85		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	29	47	49	53		62			43
Schlangengurken	Deutschland	350/400	34	57	57	66	62	74		70	56
Schlangengurken	Deutschland	400/500	48	64	64	74	74	78	94	78	63
Schlangengurken	Deutschland	500/600	57	73	77	84	80	80		90	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	25	45	47	52		62			43
Schlangengurken	Niederlande	350/400	31	54	56	68	61	73		69	66
Schlangengurken	Niederlande	400/500	38	63	64	76	72	78	79	79	70
Schlangengurken	Niederlande	500/600	46	70	70	81	75	80	85		
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	213	204	195	179	178	178	186	163	195
Fleisch	Marokko	/		171	148	129				129	
Fleisch	Niederlande	/	212	213	215	207		165	219		
Kirsch	Belgien	/	533	375	358	340	331	358	367	295	
Kirsch	Deutschland	/	514	563	543	561	622				500
Kirsch	Italien	/	364	311	281	277	283	265		275	280
Kirsch	Niederlande	/	490	379	386	385	327	362	472	283	495
Kirsch	Spanien	/	391	307	307	305	288	300			310
Rispen	Belgien	/	181	166	155	141	141	127	163	138	135
Rispen	Deutschland	/	221	314	303	246	320	237		270	100
Rispen	Italien	/	220	200	150	150				150	
Rispen	Niederlande	/	175	163	149	133	150	118	154	135	130
Rispen	Spanien	/	194	135	128	115	130	110		115	120
runde	Belgien	/	170	158	158	135	144	113	140	127	137
runde	Deutschland	/	441			325		238			500
runde	Marokko	/	144	153	145	122	125	134			116
runde	Niederlande	/	173	156	151	135	159	112			134
runde	Spanien	/	164	126	153	103		103			
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	340	346	298	315	309	313	323		
gelber	Deutschland	/	480	442	401	379	433			343	
gelber	Niederlande	/	326	312	278	282	308	272	305	256	280
grüner	Belgien	/	304	322	323	317	320	307	317		
grüner	Deutschland	/	467	390	373	426	550			343	
grüner	Niederlande	/	302	312	298	290	312	260	314	258	305
grüner	Türkei	/	262	240	234	219	241	220		225	205
roter	Belgien	/	346	321	271	310	289	313	338		
roter	Deutschland	/	440	442	401	388	432			343	
roter	Niederlande	/	341	299	263	294	297	286	312	260	317
roter	Spanien	/	285	247	225	230				230	
roter	Türkei	/	348	399	447	422	432			425	417

KW 19 / 2024 vom 06.05.24 bis 10.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	19. KW 2023	17. KW 2024	18. KW 2024	19. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	156	125	124	124	132	120	130	132	124
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	140	90	82	78	79	100	90	83	68
Haushaltsware	Neuseeland	/	153	120	123	125	135	118	144	132	
Spargel											
grüner	Deutschland	/	790	951	933	827	858	922	914	700	777
grüner	Polen	/	800	650	875	719	750				715
grüner	Spanien	/	575	582	581	562	650	625	700	550	507
violetter	Deutschland	/	567	606	680	639	652	575	658	625	700
violetter	Niederlande	/		556	758	700			700		
weißer	Belgien	/				600			600		
weißer	Deutschland	/	664	725	836	778	766	670	794	777	850
weißer	Niederlande	/	614	714	844	623			750		518
weißer	Polen	/	623	706	725	717	525				734
Zucchini											
/	Spanien	/	136	159	163	175	185	158	204	157	175

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 19/2024

Kommentar: Sowohl bei den Speisefrühhkartoffeln, hier herrschten italienische und zyprische Offerten vor, als auch bei dem von inländischen Produkten dominierten Bereich der Speiselagerkartoffeln, verliefen die Geschäfte in ruhigen Bahnen. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht tat sich nicht allzu viel, meist verharrten die Bewertungen auf dem bisherigen Niveau. In München und Hamburg kam es manchmal zu qualitätsinduzierten Vergünstigungen. Und auch in Frankfurt verzeichnete man bei den Speisefrühhkartoffeln vereinzelt minimale Verbilligungen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühhkartoffeln						
Ägypten	Annabelle	108 / 120		104 / 112		
Italien	Annabelle	128 / 168	120 / 130			136 / 152
Italien	Sieglinde	128 / 168	120 / 140	124 / 132		136 / 152
Italien	Siegl. Galatina			120 / 128	136 / 152	
Italien	Spunta	136 / 168	120 / 132	132 / 144		128 / 144
Zypern	Annabelle	112 / 132	130 / 136	116 / 124	132 / 160	128 / 136
Zypern	Marabel		132 / 136			120 / 128
Zypern	Spunta	116 / 128				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	64 / 72		48 / 52		
Deutschland	Annabelle		68 / 74	57 / 64	56 / 72	64 / 72
Deutschland	Belana	52 / 60	70 / 72	54 / 62	56 / 67	
Deutschland	Bintje					64 / 72
Deutschland	Cilena	64 / 76				
Deutschland	Laura	60 / 76	68 / 72	54 / 62	56 / 64	
Deutschland	Leyla				56 / 64	
Deutschland	Lilly		68 / 72			
Deutschland	Linda	52 / 60		52 / 56		
Deutschland	Marabel				48 / 70	64 / 72
Deutschland	Milva	60 / 76				
Frankreich	Agata	100 / 120	112 / 128			116 / 124
Niederlande	Victoria		80 / 88			

**Durchschnittspreise von deutschen Offerten
in der 19. KW in € / 100 kg**

